

„Ich höre das Unsichtbare“

VON DR. RALF MARIUS BITTNER



Dr. Ralf Marius Bittner, promovierter Geophysiker, hat auf Rügen zum geistigen Heilen und zu seiner spirituellen Heimat gefunden.

© Tourismuszentrale Rügen/Holger Vonberg

Liebe Seelen, die Ihr auf dem Weg seid, ich möchte Euch heute meine Arbeit, meine Person und eine Möglichkeit zur Selbsterkenntnis vorstellen:

Als Wissenschaftler der Geophysik mit Diplom und Promotion in Kiel wurde ich nicht gerade spirituell ausgebildet. Ich erinnere mich noch gut an ein DFG-Projekt in Millionen-Mark-Höhe, welches uns

eindeutig zeigte, dass das Rutengehen nicht funktioniert. Mit Ausnahme eines einäugigen Australiers konnte damals keiner der Teilnehmer ein überzeugendes Ortungsergebnis von wasserführenden Leitungen darbieten. Heute wissen wir doch längst, dass schon dieser Versuchsaufbau unsinnig war, denn er konnte nur ein negatives Ergebnis liefern. Einstein glaubte noch, wir seien einem gewaltigen Universum ausgesetzt, das unabhängig von uns Menschen existiert. Doch schon sein Zeitgenosse John Wheeler lehrte uns, dass die Realität nicht vorgegeben, sondern flexibel ist. Sie entsteht in ständigem schöpferischem Austausch mit unserem Bewusstsein. Einen Beweis dieser These ist der allen bekannte Doppelspaltversuch, der das Verhalten von Elektronen als Teilchen oder als Welle zeigt, je nachdem, wer es beobachtet. Da der Beobachter die Beobachtung mitbestimmt, steuert er permanent seine Wirklichkeit – meist ohne sich dessen bewusst zu sein.

Doch trotz meiner rein materiellen Ausbildung und Erziehung im Elternhaus war ich nicht verloren. Mit 30 bekam ich von einem guten Freund einen Roman geschenkt, der von Seelenwanderungen und Wellenerscheinungen erzählte. Aus einem mir nicht bekannten Grunde faszinierte mich das sehr. Und dann ging es sehr schnell. 1990 siedelte ich in die neuen Bundesländer nach Rügen um und baute dort ein Ingenieurbüro für Vermessung und Baugrunduntersuchungen auf. Das Schicksal – in Wahrheit war es mein Spiritueller Meister – ließ mich nun nicht mehr allein. Ich lernte überraschend Freimaurer kennen, baute zwei Ordenslogen in Putbus und Greifswald mit auf und konnte mich dadurch mit hoch interessanten Menschen befreunden. Auf Meis-

ter-Seminaren des Deutschen Freimaurerordens FO lernte ich weitere Geomanten, Geistheilener und Magier kennen. Das warf mein rein physikalisches Weltbild völlig um. Zum Glück war ich hartnäckig genug und blieb neben meiner profanen Arbeit der Metaphysik treu. Auf einem sportlichen Weg durch alle möglichen Seminare und Bewusstseinsstrainings bekam ich zahlreiche sehr dienliche Werkzeuge mit. So bin ich heute Kundalini-Reiki-Meister und Ausbilder, trainiere M.E.T. und EFT, biete Hilfe bei Ho'oponopono, Familienstellen, time-line-remotering und vor allem beim wissenschaftlichen „Beten“ an. Doch ich war noch nicht am Ziel.

Es bedurfte noch einiger „Schläge“ aus dem Universum, bis ich endlich meinen ewigen spirituellen Lehrmeister fand: Paramahansa Yogananda. Er schickte mir eine hellseherische Frau auf die Insel, die mir das Buch „Autobiografie eines Yogi“ schenkte und nur sagte: „Das liest du jetzt“.

Am Ende des Buches angelangt, habe ich mich dann sofort zum Kriya-Yoga bei der Self-Realization-Fellowship angemeldet und gehöre seit ungefähr vier Jahren zum „inner circle“ der Schüler von Yogananda.

In jeder Lehrart gibt es diese beiden Varianten: „outer circle“ sind die Leute, die kommen und gehen und „inner circle“ sind eben die, die bleiben. Das gilt für jeden Weg. Und so suchte ich die Wirkstätten von Yogananda in Kalifornien auf und bekam sehr eindrucksvolle Antworten auf meine Fragen und zu meinen Zweifeln. Ich hätte nicht gedacht, dass so etwas möglich war. Es heißt, dass GOTT für jeden von uns einen Meister bereit hält, der uns bis zum Ziel führt. (Quelle 1)

Im Jahre 2006 ging es dann endlich um meine Berufung. Ich bekam von einer deutschen Gemeinde den Auftrag, ein klei-



*Der zentrale Punkt des Friedenberges: ODIN.
Hier begegnet der Besucher seiner Weisheit und seiner Mitte.*

© Dr. Ralf Marius Bittner

nes Waldstück mit Hilfe geomantischer Methoden (Pendel, Wünschelruten, Tensoren) auf einen möglichen Zusammenhang mit einer Germanischen Thing-Stätte hin zu untersuchen. Nach einer Woche stand das Ergebnis fest: Der Friedensberg in Sellin war ein Kraftort von ganz besonderer Stärke und Qualität. Doch der Berg ließ mich nicht einfach so gehen. Der „Heilige Geist“ oder die „Mutter Natur“ oder das „OM“ – was alles das Gleiche ist – verriet mir einen Trick, mit dem ich Menschen helfen sollte, ihre Wahrheit zu finden. (Quelle (2))

Diesen Trick wende ich nun erfolgreich seit über zehn Jahren an. Was ist der Trick? Verrate ich nicht! ...

Doch: Wir haben diesen Ort sehr genau vermessen können und haben dabei 16 besondere „Stationen“ – Punkte mit bestimmten Schwingungsmustern oder Charaktereigenschaften – gefunden. Die Kernaussagen dieser Orte stehen dabei fest und wurden bei den Germanen durch Steinsetzungen verstärkt. Und genau diese Frequenzmuster triggern Blockaden im menschlichen System der drei Körper (kausal – astral und physisch) und regen Gefühle an.

Läuft nun ein Teilnehmer durch dieses Waldstück und schreibt dabei auf, was er an den einzelnen Stationen erlebt und fühlt, dann kann das eine Reise durch sein Unterbewusstsein werden. Der Trick dabei ist, dass uns das Ego diesmal nicht stört oder behindert. Denn das Ego denkt: „Was soll das? Wir schreiben hier unsere Gefühle auf, wenn wir über eine Wurzel stolpern; ja und?“, weil es keine Gefahr wittert. Normalerweise will uns das Ego vor Veränderungen oder Unbekanntem schützen. Darum ist fast unmöglich, alleine an tief sitzende Blockaden zu gelangen.

Läuft nun ein Teilnehmer durch dieses Waldstück und schreibt dabei auf, was er an den einzelnen Stationen erlebt und fühlt, dann kann das eine Reise durch sein Unterbewusstsein werden. Der Trick dabei ist, dass uns das Ego diesmal nicht stört oder behindert. Denn das Ego denkt: „Was soll das? Wir schreiben hier unsere Gefühle auf, wenn wir über eine Wurzel stolpern; ja und?“, weil es keine Gefahr wittert. Normalerweise will uns das Ego vor Veränderungen oder Unbekanntem schützen. Darum ist fast unmöglich, alleine an tief sitzende Blockaden zu gelangen.



Am oberen Plateau des Friedensbergs befindet sich das Zentrum der Weisheit (ODIN) in der Mitte. Es ist symbolisch das ASGARD der Germanen. Dr. Ralf Marius Bittner empfing zusammen mit einigen Co-Autoren Impulse für einen spannenden Roman aus der Germanenzeit (siehe Buchtipp!).

© Dr. Ralf Marius Bittner



Putbus auf Rügen – ein magischer Ort, mit geheimem Wissen der Freimaurer erbaut.

© Tourismuszentrale Rügen/Hölgger-Vonberg

Nach einer Stunde ist die Reise vorbei und wir werten gemeinsam aus. Meine Aufgabe ist es allein, zuzuhören und auf besonders emotionale Äußerungen zu achten. Nach Jahren entwickelte ich dabei die Fähigkeit, „das Unsichtbare zu hören“. Es heißt, das Gefühl arbeitet 60.000 mal schneller als der Verstand. Und genau darauf kommt es an. Wenn dem Teilnehmer so einige Worte quasi herausrutschen, erkenne ich den tieferen Zusammenhang. Das Ego des Teilnehmers sagt dann oft: „Oh, das habe ich nicht so gemeint. Das habe ich gar nicht gesagt“. Aber zum Glück steht es ja auf dem Papier geschrieben. Schach Matt dem Verstand und ein Sieg für die Seele.

Bisher erhielten wir nach einem einstündigen Gespräch stets Informationen über die wichtigsten Blockaden oder Hemmnisse, die jetzt aktuell anliegen und die dringend bearbeitet werden sollten. Oftmals geht es auch noch tiefer und wir haben auch schon Rückführungen gemacht. Abschließend suchen wir dann noch nach der passenden Technik aus dem umfangreichen Angebot für die Heilung.

Meine Arbeit liegt also nicht darin, Menschen zu heilen – nach meinem Verständnis heilt sowieso GOTT allein und wir sollen nur beten – sondern darin, ihnen einen Weg in die Freiheit zu zeigen. Einen Weg, der sie unabhängig macht von Fremden. Einen Weg, den jeder gehen kann.

Seit 2012 betreue ich noch einen weiteren Kraftort: den englischen Landschaftspark mit freimaurerischer Symbolik „Schlosspark zu Putbus“. Auf 75 ha können hier die Menschen einen neuen Zugang zur Natur erleben. Das TAO von Atlantis. Zu deutsch: das „TAU“ von Atlantis. Dieser Uraltao war den Atlanten wohl bekannt und sie waren in der Lage, durch den Nebel einen Kontakt zum Göttlichen aufzubauen, ohne zu denken! Wir können das durch das Betrachten eines „Tau-Tropfens“ heute auch. Der Tropfen ist dabei der sichtbar gewordene Anteil des unsichtbaren Nebels. Ein Tor zwischen zwei Welten. Die

Germanen kannten das als die Welt „Niflheim“ oder Nebelheim. Im „Tau-Kreuz“, dem alten Kreuzzeichen in Form eines „T“, verbergen sich noch viele andere Geheimnisse. So finden wir hier den wahren Ursprung der „Rosenkreuzer“. Denn „ros“ – „cruz“ bedeutet auf lateinisch: „Tau“ – „Kreuz“. Und weil die Gründer dieses magischen Ensembles von Stadt und Park Putbus alleamt Freimaurer, Rosenkreuzer und Ritter waren, konnten sie im 19. Jahrhundert eine magische Symbolik in die Landschaft hinein zaubern, welche sich am markantesten durch den „Punkt, der in den Zirkel geht“ im CIRCUS, dem Stadtzentrum von Putbus, zeigt. Dieser magische Punkt ist der Beginn einer jeden Kathedrale der Welt. Besuchende Könige sprachen hierbei oft von „paradiesischen Erlebnissen“.

Namhafte Menschen wie Albert Einstein, David Hilbert (einer der bedeutendsten Mathematiker der Neuzeit und ein Freund Einsteins) oder Fürst Otto von Bismark besuchten die beiden hier beschriebene Kraftorte, bevor sie für die Welt maßgebliche Schriften verfassten. Zahlreiche Künstler besuchten immer wieder die Insel Rügen, die voll von Märchen, Steingräbern und anderen Kraftorten ist. Seit Jahrtausenden wurde um dieses Eiland gekämpft. Heute könnt Ihr es über zwei Brücken ganz einfach erreichen. Achtet auf die Zeichen.

Kontakt, weitere Informationen und Literaturhinweise:

www.rambarts.de

Dr. Ralf Marius Bittner: „Das Geheimnis vom Friedensberg – Die letzten Germanen auf Rügen“ Roman. Bestellungen unter: http://51963276.swh.strato-hosting.eu/wb_frieden/pages/kontaktbestellungen.php

Quellen:

(1) „How to live“ – Audio Series, CD-English, The Teachings of Paramahansa Yogananda:

„Loyalty: The Highest Spiritual Law“, Brother Anandamoy, Self-Realization Fellowship

(2) „Der Yoga Jesu – Einblick in die verborgenen Lehren der Evangelien“, Paramahansa Yogananda, Self-Realization Fellowship 2009

Reiki die Methode der natürlichen Heilung

Geistiges Heilen, Energiemedizin, Handauflegen ... zu diesen Themen berichtet das Reiki Magazin, stets aktuell, kompetent, am Puls der Zeit, vier Mal jährlich.

- Alles Wissenswerte rund um Reiki und Handauflegen.
- Interviews und Artikel über das Wirken von Heilerinnen und Heilern in Deutschland: Teresa Schuhl, Theo Bullinger, Horst Krohne, Bruno Gröning u. a.
- Berichte über Kliniken und Pflegeheime in Deutschland, wo bereits mit geistigen Heilmethoden und Reiki gearbeitet wird.
- Beiträge von internationalen Autoren: Deepak Chopra, Neale D. Walsch, Eckhart Tolle u. a.

Bestellen Sie unverbindlich ein Probeheft für 7,90 € (inkl. Versand).
Oder ein Abonnement für 32,- € im Jahr (vier Ausgaben, inkl. Versand).

olivers Verlag • Wiesbadener Str. 14 • 12161 Berlin • Tel.: 030 - 89 74 60 93
E-Mail: info@reiki-magazin.de • www.reiki-magazin.de

